Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft" – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Biohof Lex:
Familie Lex
Emling 17
85461 Bockhorn, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-005
Tel.: 08122-99 44 84 9
info@biohof-lex.de
www.biohof-lex.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
März 2022

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

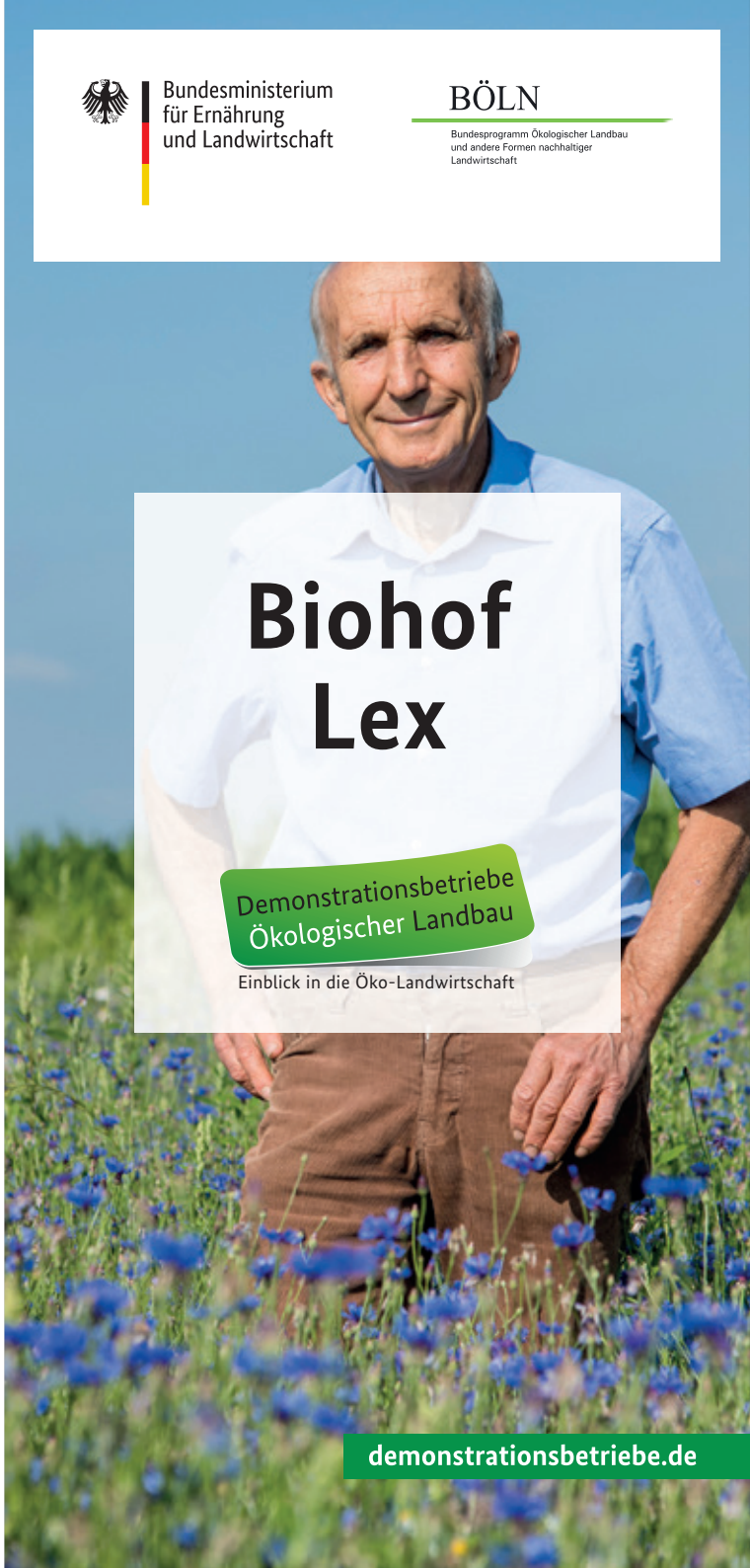
BILDNACHWEIS
Biohof Lex

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft



Biohof Lex

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Leidenschaft für die Vielfalt

Lorenz Lex führte 1979 den ersten und einzigen Bio-Hof weit und breit. Diese mehr als 40 Jahre Erfahrung gibt er bis heute an seine Töchter weiter, die den Betrieb zusammen mit einem zehnköpfigen Team leiten.

150 ha
Gesamtfläche

400
Legehennen

Wildblumen & Saatgutvermehrung

„Die Lebensgrundlagen auf unserem Planeten erhalten wir nur mit ökologischer Landwirtschaft", davon war man auf dem Biohof Lex von Anfang an überzeugt. Es waren auch gesundheitliche Gründe, die Betriebsleiter Lorenz Lex dazu führten, auf Bio umzustellen. In den 1980er Jahren wurde der Betrieb um eine Mühle und eine Getreidereinigungsanlange mit Dinkel-Entspelzung erweitert. Mittlerweile werden neben den Saaten für den Hofladen auch viele verschiedene Saatgutvermehrungen angebaut, die über Naturland verkauft werden. Groß- und Einzelhandel sowie verarbeitende Gewerbe werden mit den hofeigenen Produkten beliefert.

Hofladen geöffnet:

Di – Fr 9 bis 11 sowie 14.30 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 12.30 Uhr

Bestellungen auch via Online-Shop

Wachstum mit Maß – und ohne Abfälle

Hier leben echte Luxushühner. Sie fressen die Reste der nicht vermarktbaren Ackerfrüchte wie Belugalinsen, Buchweizen, Braunhirse und Dinkel. Dafür liefern sie im Gegenzug Bio-Eier und geben mit ihrem Mist dem Boden etwas zurück. Ungefähr die Hälfte der Ernte wird zu Saatgut. Dieses muss sehr hohen Qualitätsstandards entsprechen. „Das bedeutet viel Handarbeit, beispielsweise in der Beikrautregulierung", erklärt Bernadette Lex. Schon ihr Vater hatte ohne Tierhaltung seine Böden mit einer Fruchtfolge und vor allem Hülsenfrüchten gesund und ertragreich gehalten. Hülsenfrüchte bzw. Leguminosen sind die einzigen Pflanzen, die ihren eigenen Dünger produzieren. Sie gelten zudem als wertvolle pflanzliche Eiweißquelle und passen perfekt zur veganen oder vegetarischen Ernährung. So gibt es im Großraum München keine Schwierigkeiten bei der Vermarktung. Diese läuft über den Hofladen, per Online-Shop und über den lokalen Großhandel.

Besuche und Umweltbildung

Der Biohof Lex bietet das Schulklassenprogramm „Erforsche die Vielfalt auf einem Biohof" an. Dabei werden Schülerinnen und Schüler spielerisch an den Themenkomplex biologische Vielfalt in Verbindung mit Ökolandbau und Ernährung herangeführt. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Stationen, wie beispielsweise ein Getreidequiz oder eine Bodenuntersuchung. Auch andere Interessierte und Besuchergruppen sowie Expertinnen und Experten sind nach Voranmeldung auf dem Hof immer willkommen. Bei individuellen Führungen können der ökologische Landbau im Allgemeinen sowie die Herstellung bester Bio-Lebensmittel im Besonderen erlebt und erfahren werden.